

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
A. Vorbemerkungen.....	1
I. Zur Einführung.....	1
II. Zur Fragestellung	6
B. Die gesetzlichen Krankenkassen als wirtschaftliche Einheit	9
C. Abgrenzung von Wahlтарifen nach § 53 SGB V und Zusatzversicherungen.....	11
I. Die Grundsätze der gesetzlichen Regelung im SGB V	11
II. Zur Interpretation durch das Bundesversicherungsamt.....	16
III. Schlussfolgerungen	20
D. Verstoß gegen Art. 86 EG-Vertrag	23
I. Vorbemerkung.....	23
II. Grundsätze und Ziele von Art. 86 EG.....	26
III. Die Anwendung von Art. 86 EG auf freiwillig Versicherte in der Krankheitsvollversicherung.....	28

1.	Keine marktbeherrschende Stellung der GKV nach Art. 82 EG.....	28
2.	Verstoß gegen Artt. 4, 98, 10 Abs. 2 EG.....	29
a)	Versicherungspflicht	31
b)	Basistarif	32
c)	Der Wechsel von der GKV zur PKV	33
3.	Missbrauch durch Funktionsvermischung	34
4.	Verstoß gegen das Beihilferecht	36
5.	Zwischenergebnis.....	37
IV.	Die Anwendung von Art. 86 EG auf das Angebot von Zusatzversicherungen gegenüber Mitgliedern der GKV und freiwillig Versicherten.....	37
1.	Verstoß gegen Art. 82 EG.....	38
2.	Verstoß gegen Artt. 4, 98, 10 Abs. 2 EG.....	39
3.	Verstoß gegen die europäische Dienstleistungsfreiheit (Art. 49 EG)	42
4.	Verstoß gegen das Beihilferecht	45
5.	Zwischenergebnis.....	46

E. Verfassungsrechtliche Erwägungen 49

F. Zur Direktanwendung europäischen und nationalen Wettbewerbsrechts auf einzelne Verhaltensweisen der GKV 51

I.	Der Begriff des Unternehmens in der Rechtsprechung des EuGH.....	53
II.	Zur Umsetzung der Rechtsprechung auf die GKV	56
1.	Die Tätigkeit der GKV beim Anbieten von Krankheitsvollversicherungen gegenüber Personen, die nicht pflichtversichert sind	59
2.	Die Tätigkeit der GKV beim Anbieten von Wahlтарifen.....	63

a)	Obligatorische Wahltarife für Pflichtversicherte	63
b)	Obligatorische Wahltarife für freiwillig Versicherte	64
c)	Optionale Wahltarife für Pflichtversicherte	65
d)	Optionale Tarife für freiwillig Versicherte	66
3.	Zusatzversicherungen	66
4.	Zusammenfassung	68
III.	Der relevante Markt	69
1.	Der sachlich relevante Markt	69
2.	Der räumlich relevante Markt	73
3.	Zusammenfassung	74
IV.	Zur marktbeherrschenden Stellung der GKV	74
1.	Zur marktbeherrschenden Stellung der GKV auf dem Markte „Krankheitsvollversicherungen für freiwillig Versicherte unter Einschluss von Wahlтарifen“	75
2.	Zur marktbeherrschenden Stellung der GKV auf dem Markte für Zusatzversicherungen	75
V.	Zum Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	79
1.	Zum Missbrauch allgemein	80
2.	Das Angebot von Zusatzversicherungen durch die GKV als Missbrauch	82
3.	Zu den übrigen Tatbestandsmerkmalen des Art. 82 EG und des § 19 GWB	83
a)	Art. 82 EG	83
b)	Zur Direktanwendung des Art. 82 EG in der Bundesrepublik	84
c)	Zur Anwendung des § 19 GWB	84
4.	Rechtsfolgen	85
5.	Zusammenfassung	86
6.	Exkurs: Das Angebot von Zusatzversicherungen durch die GKV als Verstoß gegen das SGB V	87

G. Verstoß gegen das Lauterkeitsrecht..... 89

Gesamtbetrachtung und wesentliche Ergebnisse... 93

- I. Gesamtbetrachtung.....93
 - 1. Wahltarife – Zusatzversicherungen.....93
 - 2. Marktverdrängungseffekt.....94
 - 3. Funktionsvermischung95
 - 4. Zusatzversicherungen – Verstoß gegen
europäisches Recht.....96
 - 5. Verstoß gegen § 19 GWB / Art. 82 EG99
- II. Wesentliche Ergebnisse.....104

Overall survey and substantial findings..... 107

- I. Overall survey107
 - 1. Elective rates – supplemental insurance107
 - 2. Market displacement effect108
 - 3. Mixing of roles109
 - 4. Supplemental insurance – violation of
European law110
 - 5. Violation of Section 19 GWB / Art. 82 EC113
- II. Substantial findings117

Literaturverzeichnis 121

Grenzen der Zulässigkeit von Wahlтарifen und
Zusatzversicherungen in der gesetzlichen
Krankenversicherung

Klaue, S.; Schwintowski, H.-P.

2008, X, 122 S., Hardcover

ISBN: 978-3-540-77880-6